

Durchführung (Fortsetzung)

Erstinbetriebnahme

Wartung

7. CO₂-Einstellung prüfen

Der Vitodens 100 ist für Erdgas E werkseitig voreingestellt.
Bei der Erstinbetriebnahme/Wartung CO₂-Kontrolle am Kesselanschluss-Stück durchführen.

Der CO₂-Gehalt stellt sich, abhängig vom Wobbeindex, im Bereich von

- 7,4 bis 11,0 % bei Erdgas E,
- 7,7 bis 10,7 % bei Erdgas LL und
- ca. 10,0 % bei Flüssiggas P ein.

Eine Nachregulierung darf nur bei Austausch des Gaskombireglers erfolgen.

Weicht der gemessene CO₂-Gehalt von den o.g. Bereichen um mehr als 1 % ab, ist in folgenden Schritten vorzugehen:

- Kontrollieren, ob die richtige Gasbinde verwendet wurde (siehe Seite 37).
- Dichtigkeitsprüfung AZ-System durchführen (siehe Seite 13).

Hinweis!

Messungen der Abgasverluste werden an Brennwertkesseln nicht durchgeführt (§ 14 Absatz 3 der 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung August 1986).

Hinweis!

Wärmeanforderung nicht über den Schornsteinlager-Prüfhalter „J“ herbeiführen.

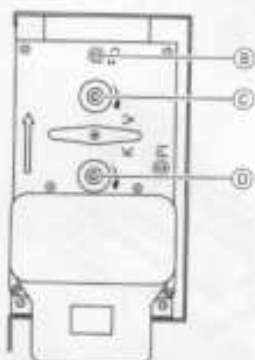
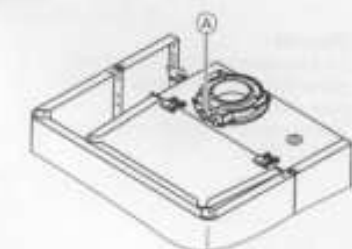
1. Abgasanalysegerät am Abgasstutzen (A) anschließen (Öffnung „Abgas“).

2. Nur bei Nachregulierung: Schraube im Mess-Stutzen „Po“ (B) am Gaskombiregler lösen, nicht herausdrehen, und Manometer anschließen.

3. Gasabsperrhahn öffnen und Heizkessel in Betrieb nehmen.

4. Wärmeanforderung durch Sollwertverstellung herbeiführen.

5. Obere Nenn-Wärmeleistung wählen (siehe Tabelle).



Regelung für witterungsgeführten Betrieb mit Standard-Bedieneinheit



- Gewünschtes Betriebsprogramm einstellen

- Drehknopf „N“ auf gewünschten Wert stellen